

Round Table Gespräch

Kulturlandschaft Altes Land

*Chancen und Risiken für eine nachhaltige Entwicklung*

Wirtschaft, Tourismus, Verkehr



Dienstag, 24. April 2018, Gemeindehaus St. Nikolai (Borstel), 21635 Jork

BÜRGERINITIATIVE  
ALTES LAND GEGEN DIE  
**VERK<<<EHR<<<FLUT**

# Ablauf des Abends

---

- 18:00                    Eröffnung und Begrüßung  
                            Begrüßung durch den Gastgeber / Kirchenvorstand St. Nikolai
- 18:10 -19:00           Einführung in die Thematik  
                            Kurze Stellungnahme aus Sicht „Kulturerbe“  
                            Kurze Stellungnahme aus Sicht „Tourismus“  
                            Kurze Stellungnahme aus Sicht „Bürgerinitiative“
- 19:00 – 20:00           **Austausch, Diskussion**
- 20:00 – 20:15           Ausblick
- 20:15                    Ende des Round Table
- bis ca. 21:00            Gelegenheit zum weiteren Austausch



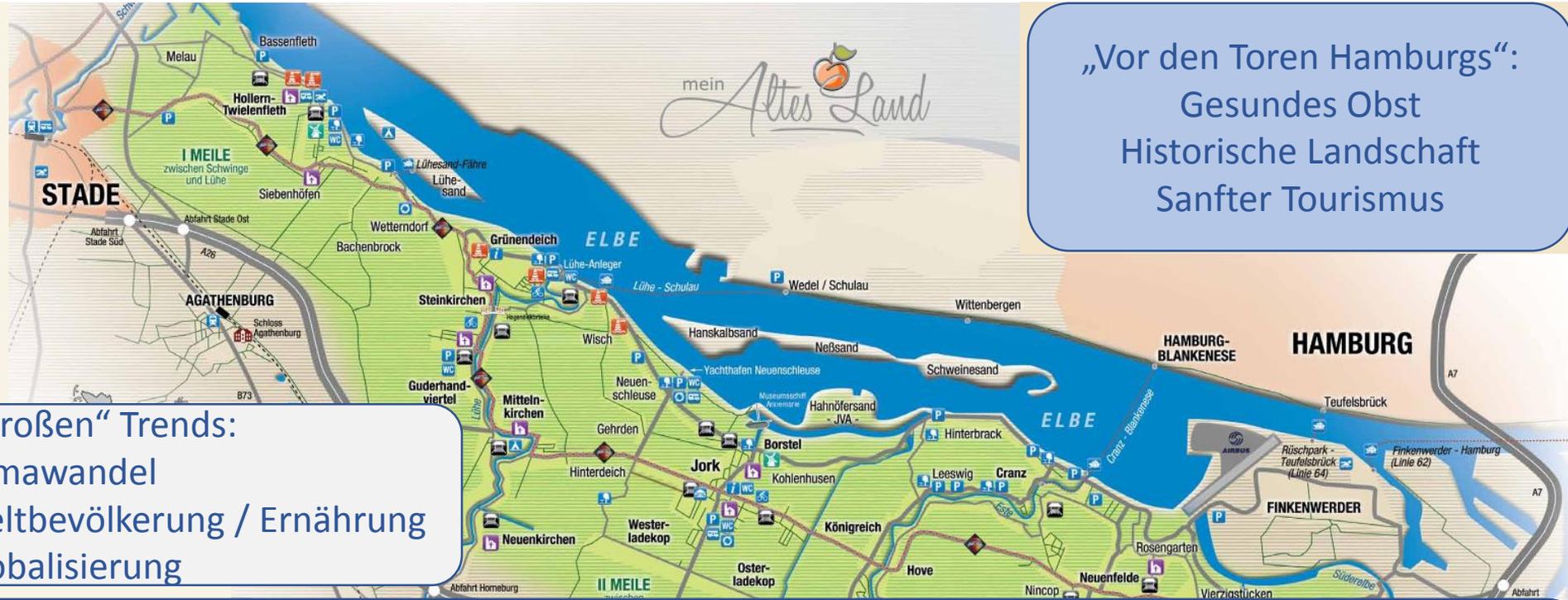
Dienstag, 24. April 2018, Gemeindehaus St. Nikolai (Borstel), 21635 Jork

# Das Alte Land

Geschaffen und erhalten seit dem 12. Jhdt.  
Polder  
einzigartige Kulturlandschaft in Deutschland

# Nachhaltige Entwicklung - Chancen und Risiken

„Vor den Toren Hamburgs“:  
Gesundes Obst  
Historische Landschaft  
Sanfter Tourismus



## Die „großen“ Trends:

- Klimawandel
- Weltbevölkerung / Ernährung
- Globalisierung

## Die lokalen Besonderheiten und Herausforderungen:

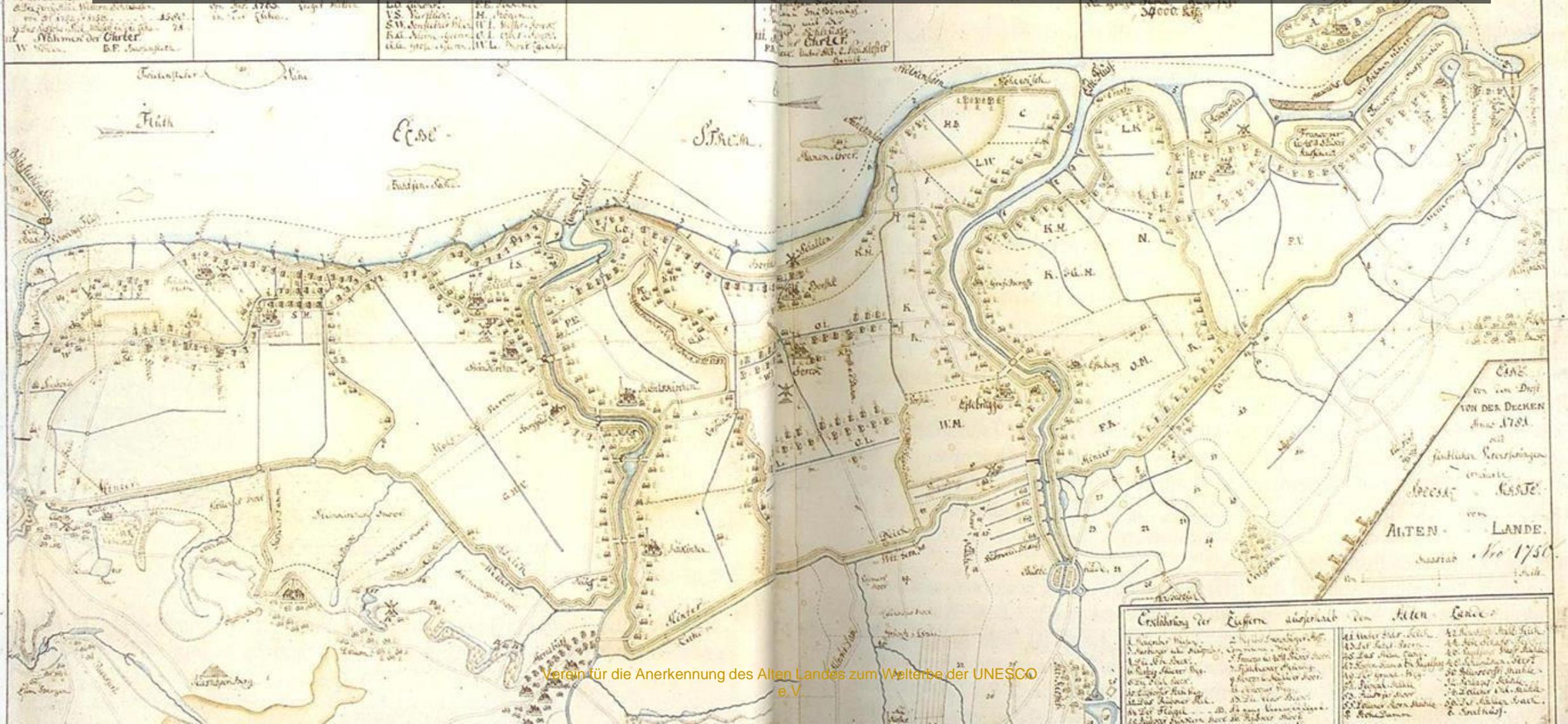
- intensive landwirtschaftliche Nutzung
- Nicht nur „Hamburger“ Begehrlichkeiten nach Boden und Nutzung (Hafenerweiterungen/Elbvertiefung, Metropolregion, Süderelbe AG, Tennet, Transit-Verkehrslast, ..)
- Industrie- und Verkehrspolitik im Landkreis Stade / aktuell z.B. Kohlekraftwerk und MVA Bützfleth
- aktive Ansiedlungspolitik / Zersiedlungstendenzen ...

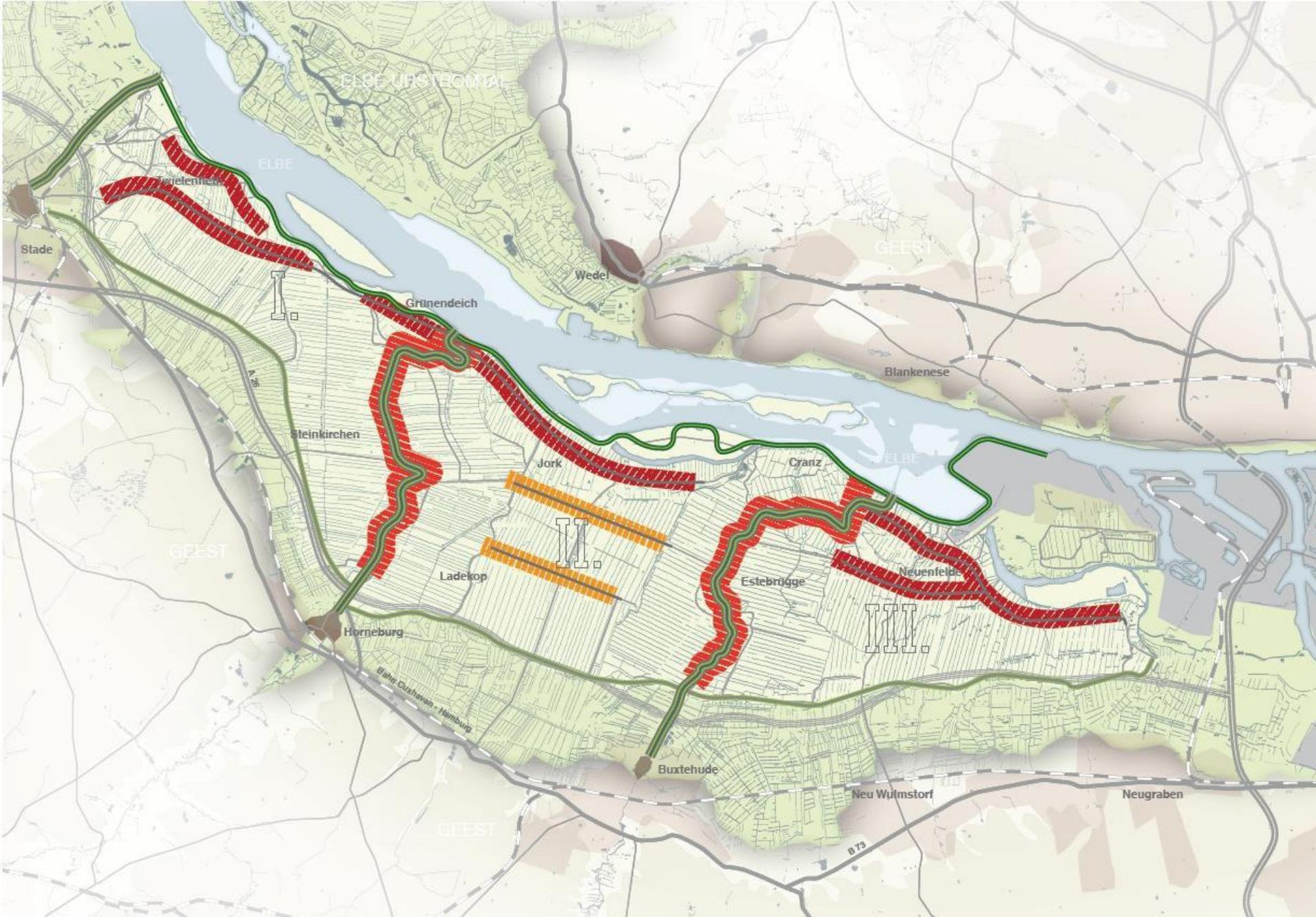
# Kulturerbe



Dienstag, 24. April 2018, Gemeindehaus St. Nikolai (Borstel), 21635 Jork

# Historische Übersichtskarte des Alten Landes mit den Deichlinien. Handzeichnung des Drost und Gräfen von der Decken aus dem Jahr 1781.





Karte Elberg

## *Einzigartigkeit*

Echtheit (Authentizität) - Unversehrtheit (Integrität)

- (ii) ***für einen Zeit- oder in einem Kulturgebiet der Erde einen bedeutenden Schnittpunkt menschlicher Werte in Bezug auf Entwicklung der Architektur oder Technik, der Großplastik, des Städtebaus oder der Landschaftsgestaltung aufzeigen;***
- Das Alte Land stellt seit dem Hochmittelalter (12.Jh.) eine wichtige Etappe in der Transportroute vom Hamburger Hafen aus in die Welt dar. Sein eigener Obstbau verbindet das Alte Land seit Jahrhunderten mit der Welt, zahlreiche Innovationen wurden durch bzw. für den Obstbau entwickelt und exportiert sowie für den Transport des Obstes entwickelt, wie zum Beispiel die Entwicklung der unterschiedlichen Schiffstypen. (ii)

## *Einzigartigkeit*

Echtheit (Authentizität) - Unversehrtheit (Integrität)

- **(iv) ein hervorragendes Beispiel eines Typus von Gebäuden, architektonischen oder technologischen Ensembles oder Landschaften darstellen, die einen oder mehrere bedeutsame Abschnitte der Menschheits-Geschichte versinnbildlichen;**
- Das Alte Land stellt eine herausragende organische, andauernde Kulturlandschaft dar, die ihre mittelalterliche Gründungsstruktur im Landschafts- und Gesellschaftsbild bis heute bewahrt hat und gleichzeitig eine hochproduktive, moderne Landschaft darstellt. Sie ist geprägt vom Umgang des Menschen mit den spezifischen Gegebenheiten in der Flussmarsch. (iv)

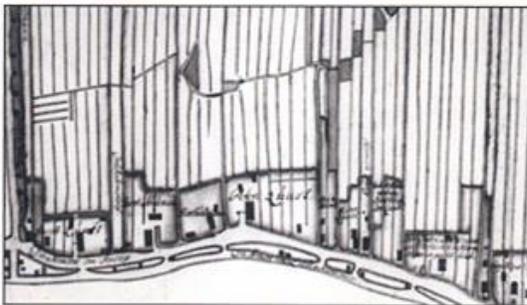
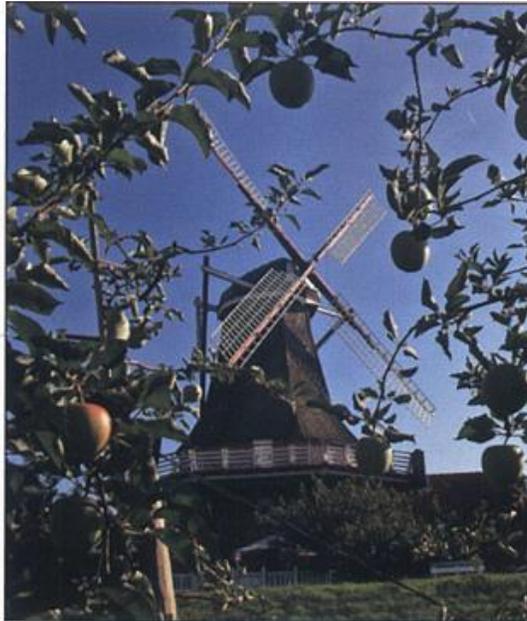
## *Einzigartigkeit*

### Echtheit (Authentizität) - Unversehrtheit (Integrität)

- ***(v) ein hervorragendes Beispiel einer überlieferten menschlichen Siedlungsform, Boden- oder Meeresnutzung darstellen, die für eine oder mehrere bestimmte Kulturen typisch ist, oder der Wechselwirkung zwischen Mensch und Umwelt, insbesondere, wenn diese unter dem Druck unaufhaltsamen Wandels vom Untergang bedroht wird;***
- Das Alte Land stellt ein herausragendes und komplettes Zeugnis dar, wie natürliche Voraussetzungen die Entwicklung eines traditionellen Lebensstil bedingen: Das Leben in einer Flussmarsch und als Hinterland einer großen Stadt. Das Alte Land stellt gleichzeitig einen eigenen Wirtschaftsraum und ein Verbindungsglied zwischen der Großstadt und der Welt dar. Die Struktur der Kulturlandschaft Altes Land ordnet sich bis heute in allen Bereichen (Bewirtschaftung, Siedlung, Infrastruktur) der ursprünglichen, im Hochmittelalter angelegten, linearen Struktur unter. D.h., die Struktur der planmäßig angelegten Landschaft prägt bis heute die Wirtschafts- und Lebensweise und nicht umgekehrt. (v)

# Die Hollerkolonie Altes Land

Fotos von Silvia Hotopp-Prigge



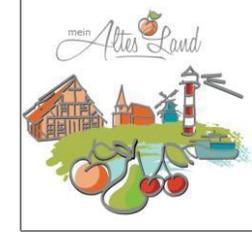
Verein für die Anerkennung des Alten Landes  
zum Welterbe der UNESCO e.V.

# Tourismus



Dienstag, 24. April 2018, Gemeindehaus St. Nikolai (Borstel), 21635 Jork

Round Table Gespräch:



## ***Kulturlandschaft Altes Land – Chancen und Risiken für eine nachhaltige Entwicklung***



Kurze Stellungnahme  
aus Sicht des Tourismus

Stephan Bergmann (Geschäftsführer)  
Tourismusverein Altes Land e.V.  
Jork-Borstel, 24. April 2018

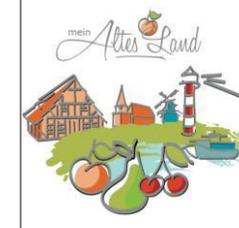


## Was schätzen unsere Gäste am Alten Land?

Bitte ergänzen Sie diesen Satz: Meine Gäste schätzen am Alten Land besonders....	
Attribut	Anzahl
Nähe zu Hamburg	42
Natur / Obstbau / (Kultur-) Landschaft	40
Erholung & Ruhe	36
Nähe zu den Hansestädten Stade und Buxtehude	36
Radwege	30
Maritimes Angebot	29
Architektur / Sehenswürdigkeiten / Denkmäler	21
Preis-Leistungs-Verhältnis	19
Service	12
Familienfreundliche Angebote	11
Elbe-Radwanderbus	7
Angebotene Führungen, Veranstaltungen, etc.	5
Kulturelles Angebot (Museen, Galerien, etc.)	5
Informationsmaterial (Print / online)	2

n=49

Quelle: Umfrage Tourismusverein Altes Land e.V. 2016

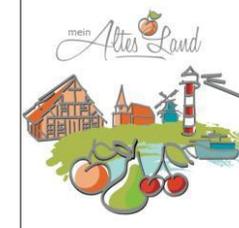


## Und was kritisieren unsere Gäste?

Bitte ergänzen Sie diesen Satz: Meine Gäste kritisieren am Alten Land...	
Attribut	Anzahl
Zustand & Beschilderung der Fahrradwege	37
Infrastruktur / ÖPNV / Erreichbarkeit	25
Zu viel (Schwerlast-) Verkehr	21
Angebot an Restaurants / Öffnungszeiten	19
fehlende Schlechtwetter-Angebote	16
Abendprogramm	10
Beschilderung / Wegweiser zu Sehenswürdigkeiten, Örtlichkeiten etc.	7
fehlende Angebote für Kinder & Familien	6
Service	2
fehlende Sehenswürdigkeiten	2
Preis-Leistungs-Verhältnis	2
Unterkunft mit Hund	1

n=49

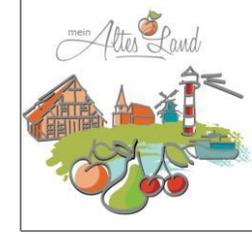
Quelle: Umfrage Tourismusverein Altes Land e.V. 2016



## **Gedanken aus Sicht eines Touristikers:**

- Tourismuskonzept: „hohe Verkehrsbelastung (LKWs!) auf der B 73 und im Alten Land“ als definierte Schwäche
- Diskrepanz zwischen Ideal und Realität
- Störfaktor Verkehrsaufkommen / Verkehrsfluss
- Häufung von Baustellen
- Spazierengehen und Fahrradfahren neben Brummis
- Erschütterungen > Baudenkmäler bedroht
- Auch nachts an manchen Straßen keine Ruhe möglich
- Fahrradwege ausbauen
- Anreize für ÖPNV schaffen
- Negative Erfahrung setzt sich fest
- Manche Zielgruppen sind besonders betroffen: Familien, Senioren, sportliche Urlauber
- Etc.

# Wirtschaftsfaktor Tourismus im Landkreis Stade



- 469.520 Übernachtungen in 2016  
(amtl. Statistik)
- + 11,6 % zum Vorjahr (ca. 421.000 ÜN)
- Insgesamt rd. 1 Mio. Übernachtungen  
inkl. Graubereich
- Rd. 8,4 Mio. Tagesgäste
- Ausgabeverhalten:  
ÜN-Gast = ca. 96 € / Tag  
Tagesbesucher = ca. 22,30 € / Tag
- Wertschöpfung:  
ca. 96.000.000 €  
+ ca. 187.320.000 €  
**283,3 Mio. Euro p.a.**



# Transit-Verkehr



Dienstag, 24. April 2018, Gemeindehaus St. Nikolai (Borstel), 21635 Jork

Verkehrszunahme Transitverkehr  
durch das Alte Land  
aus der Sicht der  
Bürgerinitiative „Verkehrsflut“

## Allgemeines

- Zunahme Schwerlastverkehr durchs Alte Land seit Öffnung der UFI-Trasse im Dezember 2012 .
- Transitverkehr zwischen HH und Bremerhaven scheint hier weniger Einschränkungen zu sehen.
- Größere Verkehrsdichte, gestiegene Lärm- und Abgasbelastigungen, dramatische Schäden an Straßen und deren Randstreifen allerorten (s. auch **Fotodokumentation** auf der **Website** der **BI „Verkehrsflut“**).
- Abkommen von der Straße nach rechts, Zusammenhang mit dortigen Höchstgeschwindigkeiten?
- Beherrschbarkeit eines Fahrzeugs auf engen Straßen nimmt mit Geschwindigkeitsverringerung zu.

## Struktur, Bodenbeschaffenheit

- Das Alte Land, im 12. Jahrhundert im Urstromtal der Elbe geschaffen, von Wasser und Deichen umgebenes Gebiet; permanente Regulierung /Einstellung des Wasserspiegels.
- Bodenstrukturen von komplexen System von Be- und Entwässerungsgräben durchzogen.
- Untergrund lehmig und weich, Wasserspiegel schwankt tide- und regulierungsbedingt, Boden damit in stetiger Belastung und Bewegung.
- Bodenbeschaffenheiten im Alten Land vollständig unterschiedlich zu denen der Geest und den Moorgebieten. **Für Schwerlastverkehr damit grundsätzlich ungeeignet!**

## Definitionen

- Schwerlastverkehr (Schwerverkehr) ist *„Transport von Gütern und Personen mit schweren Nutzfahrzeugen“*. Zuordnung der Fahrzeuge erfolgt über das Gesamtgewicht. Klassifizierungen z.T. uneinheitlich. Im Fahrzeugbau spricht man ab einem Gewicht von 12 t zulässigem Gesamtgewicht von schweren Nutzfahrzeugen.
- Großraum- und Schwer(gut)transporte, auch als Ausnahmefahrzeuge bezeichnet = Frachtguttransporte, nicht maß- und/oder gewichtsgerecht gem. Beschreibung in StVZO.
- Fernverkehr = Fahrten außerhalb des Nahverkehrs, d.h. mehr als 50 km

## Infrastrukturschäden durch den Straßengüterverkehr und Kosten

- Schwingungen von schweren Lkw → besonders starke Auswirkungen auf Straßenkörper. Hauptverursacher für beschleunigte Abnutzung von Fahrbahndecken, Straßenabnutzung steigt mit **vierter Potenz der Achslast**.
- **Lkw-Verkehr** → **entscheidender Faktor** für die **Beanspruchung des Straßenkörpers**. Ohne ihn Straßen eher durch Umwelteinflüsse, als durch Verkehr beansprucht. **Pkw** spielt nur **untergeordnete Rolle**.
- **Wachsender Lkw-Verkehr** → **überproportionaler Anstieg von Straßenschäden** – auch im Alten Land. Gilt auch für Erhöhung zulässiger Achslasten.

- Durch hiesige Bodenverhältnisse Straßen- und Wegebau im Alten Land kostenintensiver als in anderen Gebieten. Verschleiß bei vergleichbarer Nutzung → im Alten Land ebenfalls deutlich höher als andernorts.
- Weitere Risiken durch intensive und weiter intensivierete Nutzung der Straßen im Alten Land durch (Transit-) Schwerlastverkehr:  
→ Schäden an Bausubstanzen durch starke Vibration, auch und besonders an zahlreichen Baudenkmalern.
- Geringe Begegnungsbreite auf Straßen im Alten Land → durch Fahrmanöver der LKW an bestimmten Stellen Beschädigungen der Deichfüße möglich.

## Gewichte und Lasten

- Durchschnittliche Leergewichte von LKW, Chassis und Containern  
Lkw: 8 t; 20´-Chassis: 3,6 t; 40´-Chassis: 5,5 t,  
20´-Container (TEU): 2,3 t; 40´-Container (FEU): 3,9-4,2 t.
- Maximale Containergewichte.  
20´-Container (TEU, leer): 2,3 t; Zuladung: 21,7 t = **24 t brutto**.  
40´-Container (FEU, leer): 3,9 -4,2 t; Zuladung: 26,3 - 26,5 t = **30,4 t brutto**.  
Durchschnittliche Containergewichte z.T. deutlich geringer.
- Gewichte von Container-LKZ  
**20´-Zug:** 8 t (Lkw) + 3,6 t (Chassis) + 2,3 t (Leercontainer) + 21,7 t Zuladung = **35,6 t**  
**40´-Zug:** 8 t (Lkw) + 5,5 t (Chassis) + 4,2 t (Leercontainer) + 26,5 t Zuladung = **44,2 t**

## Höchstgewichte im Straßenverkehr

- 40 t max. zul. Gesamtgewicht (z.B. Lkw, inkl. Chassis u. Container) auf deutschen Straßen
- 44 t für kombinierte Transporte (z.B. Bahn/Lkw) davon max. 150 km auf der Straße

Belastungsunterschiede Pkw/Lkw

(Belastungsanstieg mit der **4. Potenz der Achslast**)

gleichmäßige Gewichtsverteilung auf alle Achsen angenommen

Pkw (1,5 t, 2 Achsen) = 0,75 t pro Achse

Lkw (30 t, 4 Achsen) = 7,5 t pro Achse

7,5 t = das 10-Fache von 0,75 t

$10^4 = 10.000$

Lkw = zweifache Achsenzahl (4) ggü. Pkw (2)

damit  $10.000 \times 2 = \mathbf{20.000}$  fache **Belastung ggü. dem Pkw**

## Argumente und Gegenargumente zu Straßenausbau und -ertüchtigung

### ➤ **Prognostiziertes Transportaufkommen und Notwendigkeit, Infrastruktur anzupassen:**

**Prognosen des Güterumschlages** für Hamburg **bis 2025** haben sich **nicht erfüllt**. Das Einzige was zunimmt, ist der Unterschied zwischen Realität und Prognose. Daher auch **Abstriche in Infrastrukturmaßnahmen gerechtfertigt**.

### ➤ **Hinweis auf Problemlösung mit Anschluss der A 26 in Hamburg:**

Für gegenwärtige Situation wenig zufriedenstellend. Anschluss erst in einigen Jahren, bis dahin weiterhin Straßennutzung im Alten Land durch Transitverkehre.  
Darüber hinaus: Problem Mautflucht?

➤ **Notwendigkeit der Amortisation der bereits investierten Gelder**

Zustandserhalt der Straßen wird laufend teurer. Tatsächliche Kosten übersteigen regelmäßig die veranschlagten. Zielführender Einsatz der Geldmittel sinnvoller.

➤ **Nutzung der Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen unveränderbar festgeschrieben**

Paragrafen 6-8 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) erlauben vorhandene Widmung einer Straße für Verkehre durch den Baulastträger sowohl zu erweitern, als auch einzuschränken - bis hin zur Stilllegung. Maßgebliche Rahmen ist „Abwägung des öffentlichen Wohls“.

Für die K 39 Prüfung möglich, ob Teileinziehung der Widmung z.B. auf Lkw nur bis 7,5 t ratsam wäre. „Abwägung des öffentlichen Wohls“ → im Ergebnis politische Willenserklärung. Bei Umwidmung Ausnahmeerlaubnisse für Anliegerverkehre.

➤ **§ 45 StVO (Abs. 1- Auszug)**

(1) Die **Straßenverkehrsbehörden können die Benutzung** bestimmter Straßen oder Straßenstrecken aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs **beschränken** ....

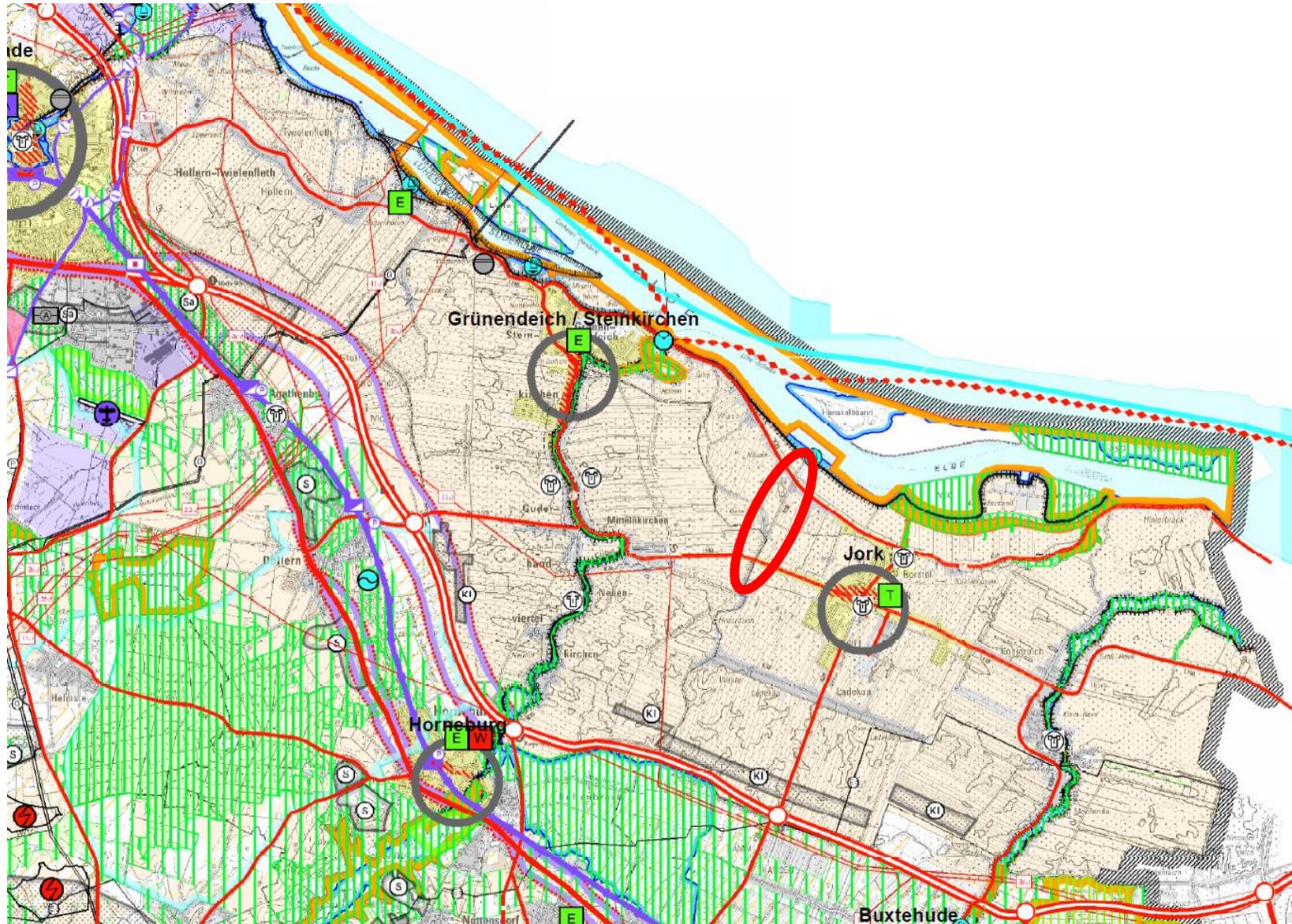
Das gleiche Recht haben sie

1. ....
2. zur **Verhütung außerordentlicher Schäden an der Straße,**
- 3.– 6. ....

➤ **Wegen verschiedener Zuständigkeiten an den Nahtstellen NDS-HH angeblich keine Regelungsmöglichkeiten, Transit-Lkw-Verkehr aus dem Alten Land herauszuhalten.**

Regionaler Raumordnungsplan (RROP) des LK Stade → enthält u.a. Zielstellungen für Verkehrsinfrastrukturen, die auch Zuständigkeiten anderer Ebenen betreffen. LK wäre damit auch bei erforderlicher Mitwirkung weiterer Ebenen und Instanzen handlungsfähig.

- Landesraumordnungsplan Niedersachsen (LROP, Neufassung 2017) zur Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg enthält u.a. folgende Aussagen:
  - Partnerschaftliche Zusammenarbeit städtischer Kerne mit ländlich geprägten Verflechtungsräumen, spezifische Ressourcen und Potenziale der unterschiedlichen Teilräume nutzen und entwickeln,
  - kulturhistorische und landschaftliche Besonderheiten des Küstenraumes erhalten und in touristische und wirtschaftliche Nutzung einbeziehen,
  - Verkehrswege durchs Alte Land im LROP nicht als Hauptverkehrsstraßen ausgewiesen. Keine Festlegung, die verstärkten Ausbau dieser Verkehrswege nahelegt oder fordert.



## RROP grafisch

rot/schwache Linie:  
Straßen von  
regionaler  
Bedeutung

Im RROP ist die K38  
/ Yachthafenstraße  
nicht genannt. 

Auf welcher  
Grundlage wird sie  
- mit hohen Kosten  
- ertüchtigt ?

# Motivation und Problemstellung

## „neuralgische Punkte“ und erforderliche Beschränkungen

**Altländer gemeinsam für den Schutz und Erhalt des Alten Landes**

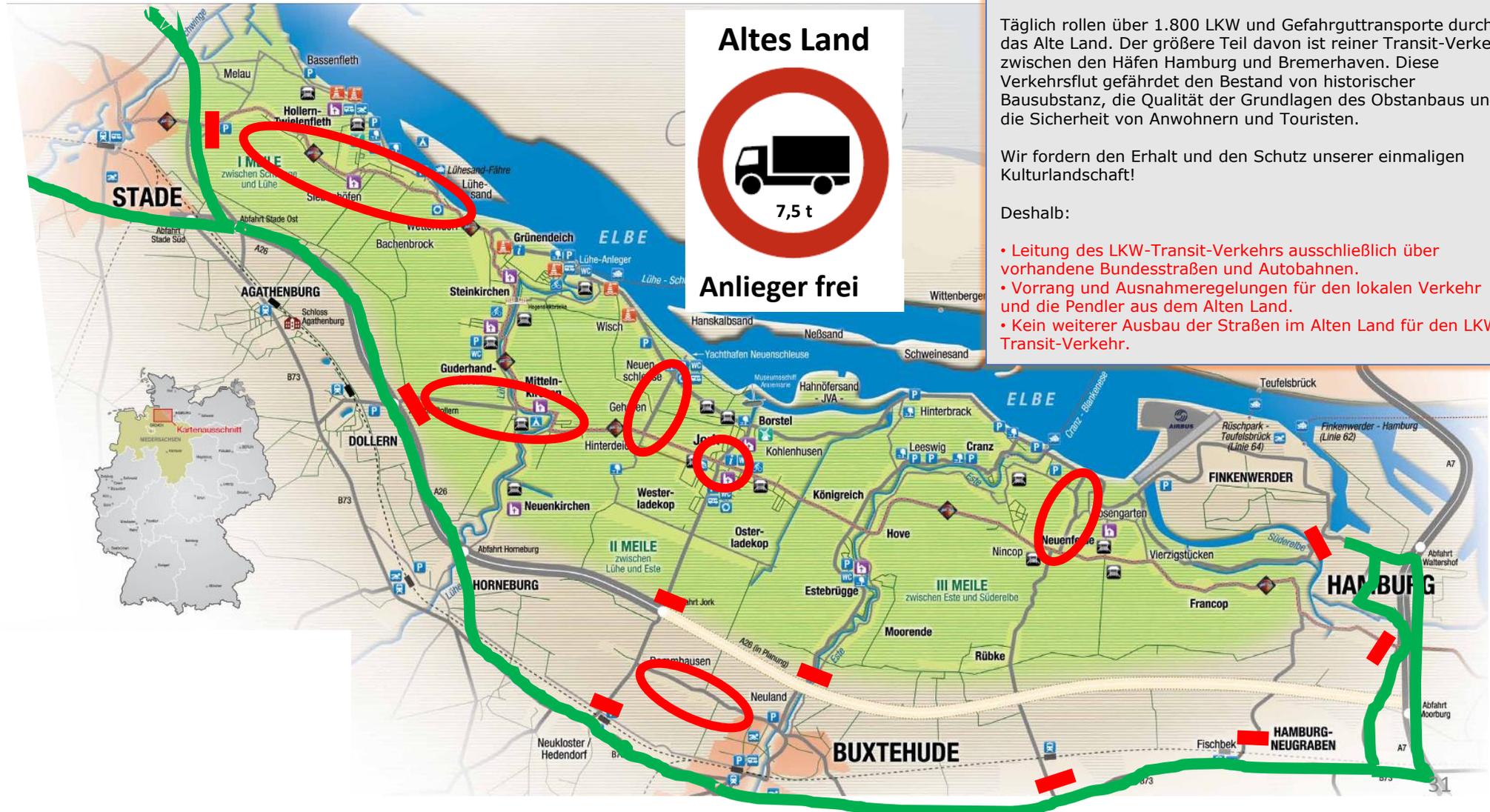
**Schluss mit dem LKW-Transit-Verkehr !**

Täglich rollen über 1.800 LKW und Gefahrguttransporte durch das Alte Land. Der größere Teil davon ist reiner Transit-Verkehr zwischen den Häfen Hamburg und Bremerhaven. Diese Verkehrsflut gefährdet den Bestand von historischer Bausubstanz, die Qualität der Grundlagen des Obstanbaus und die Sicherheit von Anwohnern und Touristen.

Wir fordern den Erhalt und den Schutz unserer einmaligen Kulturlandschaft!

Deshalb:

- Leitung des LKW-Transit-Verkehrs ausschließlich über vorhandene Bundesstraßen und Autobahnen.
- Vorrang und Ausnahmeregelungen für den lokalen Verkehr und die Pendler aus dem Alten Land.
- Kein weiterer Ausbau der Straßen im Alten Land für den LKW-Transit-Verkehr.



# Austausch, Diskussion

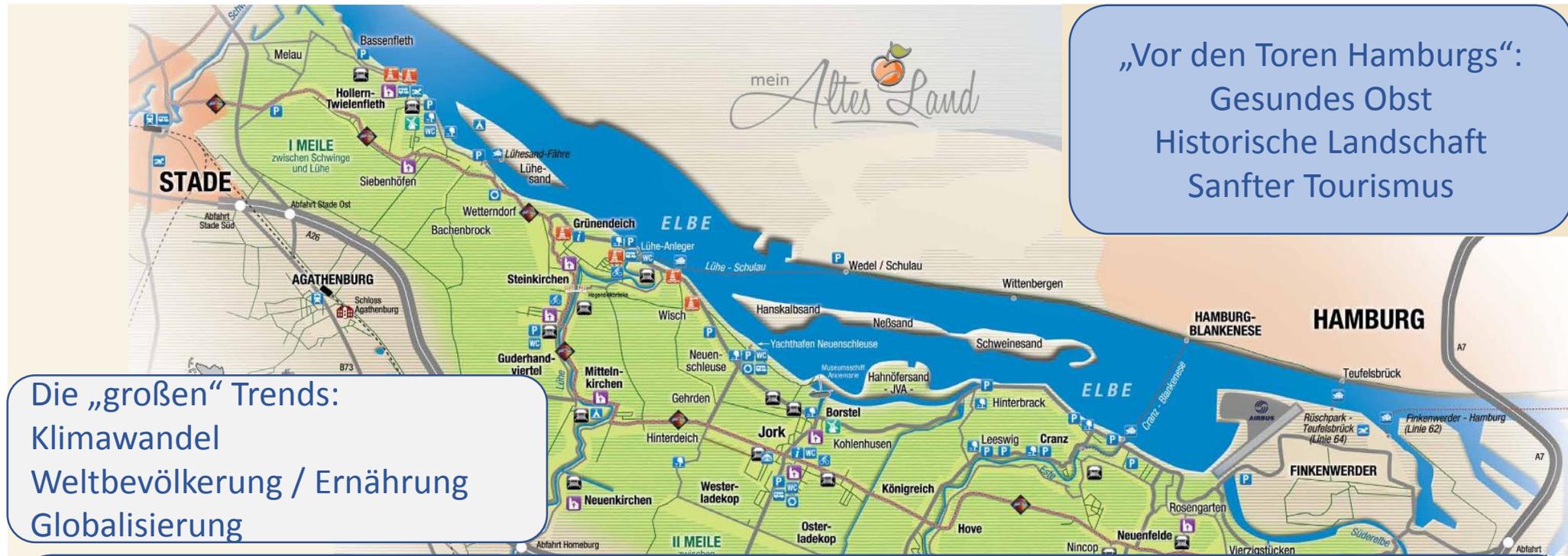


Dienstag, 24. April 2018, Gemeindehaus St. Nikolai (Borstel), 21635 Jork

# Das Alte Land

Geschaffen und erhalten seit dem 12. Jhdt.  
Polder  
einzigartige Kulturlandschaft in Deutschland

# Nachhaltige Entwicklung - Chancen und Risiken



„Vor den Toren Hamburgs“:  
Gesundes Obst  
Historische Landschaft  
Sanfter Tourismus

Die „großen“ Trends:  
Klimawandel  
Weltbevölkerung / Ernährung  
Globalisierung

Die lokalen Besonderheiten und Herausforderungen:  
intensive landwirtschaftliche Nutzung  
„Hamburger Begehrlichkeiten“ nach Boden und Nutzung (Hafenerweiterungen/Elbvertiefung, Metropolregion, Süderelbe AG, Transit-Verkehrslast, ...)  
Industrie- und Verkehrspolitik im Landkreis Stade / aktuell z.B. Kohlekraftwerk und MVA Bützfleth  
aktive Ansiedlungspolitik / Zersiedlungstendenzen ...

Ohne Risiken keine Chancen ?

Chancen **trotz** Risiken ?

Risiken **ohne** Chancen ?



Die Zukunft hat viele Namen:

Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare.

Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte.

Für die Tapferen ist sie die Chance.

Victor Hugo

